

Typisch Kölsch 2/2018



Von Heike, Niklas und Schosch Jäckel und Gastbeiträgen und
Presseinformationen von

Daniela Decker, Klaus Huber (khu), Angela Kanya-Stausberg (aks), Andreas Klein (akl), Cornelia Klinger, Nadine Sprung (nsp), Anne Gelb-Wintrich (agw), Annette Quast (aq), Hans-Peter Specht (hps), Alte Kölner KG Schnüsse Tring 1901 e.V./Frank Joisten/Achim Kaschny/Dieter Kaspers †, Altstädter Köln e.V./Bernd Kalkum/Hubert Koch/Peter A. Schaaf, Bürgergarde blau-gold von 1904 e.V. Köln/Michael Flock/Andreas Alper, Die Grosse von 1823 Karnevalsgesellschaft Köln e.V./Jürgen Hoffmann/Bernd Cordsen, EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V./Manfred Damaschke, Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V., Große Allgemeine KG von 1900 Köln e.V./Anne Gelb-Wintrich (agw), GKG Greesberger Köln e.V. von 1852 e.V./Georg Steinhausen, G.M.K.G. Große Mülheimer K.G. e.V. gegr. 1903/Heribert Erschfeld, Kleine Erdmännchen e.V., Klub Kölner Karnevalisten 1950 e.V., Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V. – Blaue Funken/Jürgen Stelter/Dr. Armin Hofmann, KG Kölsche Grielächer von 1927 e.V./Henry Schroll (hsch)/Norbert Subal, Karnevalsgesellschaft Müllemer Junge – Alt-Mülheim e.V. von 1951/Silke Dick/Siegfried Schaarschmidt, K.G. Alt-Köllen von 1883 e.V., KG Original Kölsche Domputzer von 1979 e.V., KG Schlenderhaner Lumpe e.V./Jürgen Knaack/Jochen Wechsler, KG UHU von 1924 e.V. Köln-Dellbrück/Frank Udelhofen/Axel Wölk, KKG Blomekörfge 1867 e.V./Wilfried Schmitt, KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V./Jutta Frey (jfr)/Cornelia Klinger, KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V./Armin Orichel (ao)/Erich Ströbel, KKG Stromlose Ader e.V. von 1937/Hans-Peter Limburg, Literatenstammtisch gegr. 1951, Medienklaafer – Pressesprecher-Stammtisch Kölner

Karnevalsgesellschaften von 1997, Muuzemändelcher – Die Kölner Karnevalisten 1949 e.V., Prinzen-Garde Köln 1906 e.V./Helmut Urbach †/Dr. Gerd Wirtz, Reiter-Korps „Jan von Werth“ 1925 e.V./Heinz Keller (hke)/Ralf Neuerburg, Rote Funken – Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V./Dieter Szary, Sr. Tollität Luftflotte 1926 e.V., Stammtisch Kölner Karnevalisten 1951 e.V., StattGarde Colonia Ahoj e.V./Sascha Krüger/Jörg Esser, Traditionstanzgruppe Hellige Knäächte un Mägede e.V., Treuer Husar Blau-Gelb 1925 e.V. Köln/Heiner Beermann/Peter Lautenschläger/Heinz Leuther/Franz Wallfraff jun., Willi Ostermann Gesellschaft Köln 1967 e.V./Cornelia Klinger, ARENA Management GmbH Presse -und Öffentlichkeitsarbeit (LANXESSarena), Bläck Fööss/Anne Altschuck/Bruno Eichel †, BRINGS, center.tv, De Räuber – Räuber, Domstädter Köln e. V., Domstürmer, EMI Music/Rhingtön, G.M.K.G./Veranstaltungsservice G.M.K.G., himmel & ääd e.V. Höhner, KölnKongress GmbH, koelnmesse GmbH (InterKarneval), KölnTourismus GmbH, Kribbelköpp, LVR-Kommunikation, MD Mediendienst/Manfred Damschke, Mrs. Q – Kulturnews/Annette Quast, Orden Bley Prägaform Bonn, Presse Promotion EMM & Rhingtön, Radio Köln 107,1/Klaus Huber, Südwest Rundfunk (SWR), Die Talentschneider – Alex Dick/papallapap, TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Westdeutscher Rundfunk/Pressestelle, www.jeck-op-kölsch.de/Hans-Peter Specht (hps), www.koelsche-fastelovend.de,/Andreas Klein (akl), www.mrsq-kulturnews.de/Annette Quast, www.orden.com, ZIK †.

Bildnachweis und Grafik:

alaaaf GbR Karneval und mehr (alaaaf.de), Alte Kölner KG Schnüsse Tring 1901 e.V., Altstädter Köln 1922 e.V., Anne Gelb-Wintrich, Joachim Badura, Joachim Badura/Festkomitee Kölner Karneval 1823 e.V., Erich Bädorf, Kurt Braun, center-tv Köln, Cheerleader des 1. FC Köln, Dat Kölsche Rattepack, Stefan Dößereck, Udo Eulgem (Grafik Närrisches TV-Journal ©), Jutta Frey/KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V., G.M.K.G. Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft/Veranstaltungsservice G.M.K.G., Klaus Huber/Radio Köln 107,1, Hans-Georg Schosch

Jäckel, Heike Jäckel, Lucca Jäckel, Niklas Jäckel, Yannick Jäckel, Karnevalsgesellschaft Müllemer Junge – Alt-Mülheim e.V. von 1951, K.G. Alt-Köllen von 1883 e.V., Andreas Klein, KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V., KölnKongress GmbH, Koelnmesse, Helmut Köppe, Kribbelköpp, Willi Kurth †, LVR/Strödter, Dirk Merten/TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Klaus Michels, Privatbrauerei Gaffel, Annette Quast, Erich Radermacher, Reiter-Korps „Jan von Werth“ 1925 e.V., Joachim Rieger/Festkomitee Kölner Karneval 1823 e.V., Hans-Peter Specht, Stadt Köln/KölnTourismus, Strobel/Festkomitee Kölner Karneval, Frank Tewes/Dat wor et , Jupp Virnich, Bernhard Vosen, WDR Pressestelle, [www.jeck-op-koelsch.de/Hans-Peter Specht](http://www.jeck-op-koelsch.de/Hans-Peter-Specht), www.kammerkaetzchen.de, [www.koelsche fastelovend.de/AndreasKlein/Nadine Sprung](http://www.koelsche-fastelovend.de/AndreasKlein/Nadine-Sprung), [www.mrsq-kulturnews.de/Annette Quast](http://www.mrsq-kulturnews.de/Annette-Quast), www.orden.com, ZIK †.

DER „GROSSE“ KÖLSCHE COUNTDOWN: Jeck mit Kind und Kegel



Die fünfte Auflage des Kölschen Countdowns im Vorjahr hat bewiesen, daß diese Veranstaltung in Köln längst zur Institution geworden ist: zum dritten Mal konnte Grosse-Präsident Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöllner volles Haus melden, denn mit 11.111 Besuchern war der „11. im 11.“ am Tanzbrunnen

wieder restlos ausverkauft.

Ansporn genug, die kommende Sessionseröffnung noch besser zu machen, denn in diesem Jahr wird zum ersten Mal an einem Sonntag gefeiert – und dazu werden noch mehr Familien erwartet.

Selbstverständlich werden auch 2018 wieder alle kölschen Spitzengruppen am Tanzbrunnen an den Start gehen – zwischen 10.00 Uhr und 18.30 Uhr können die jecken Besucher die Creme de la Creme der kölschen Musik erleben und ausgelassen feiern.

Um dies zu gewährleisten, hat das Veranstalter-Team einige Verbesserungen auf den Weg gebracht, die vor allem den zahlreichen Familien zugutekommen werden, die beim Countdown mitfeiern.

Noch intensiver will man den Biergartenbereich im hinteren Bereich des Tanzbrunnens nutzen, wo man gemütlich an Tischen verweilen kann und den Kindern, getreu dem Motto „Wenn mer uns Pänz sinn, sin mer vun de Söck!“, beim Spielen auf Hüpfburg und Karussell zuschauen kann. Und damit man auch das sensationelle Bühnenprogramm verfolgen kann, werden wieder zwei hochmoderne Großbild-Leinwände installiert, auf denen das Geschehen live übertragen wird, um auch im hinteren Bereich des Geländes für einen ungetrübten Feiergenuss bei Familien & Co. zu sorgen. Erstmals wird es in 2018 ein von den Johannitern betreutes Wickel-Zelt geben – womit dem wachsenden Ansturm von Eltern mit Kleinkindern aus dem Vorjahr Rechnung getragen wird.

Ebenfalls aus den positiven Erfahrungen der Vorjahre resultierend, werden gerade im Bereich der Sanitären Anlagen Zusatznahmen ergriffen, um den Bedarf eines ausverkauften Hauses zu decken. So werden neben den kürzlich erweiterten Toilettenanlagen des Tanzbrunnens insgesamt fast 130 zusätzliche Toilettenplätze eigens für die Veranstaltung eingerichtet.

All das trägt dazu bei, daß der „Countdown“ in 2018 noch besser wird: eben eine Party für alle, die Spaß am Karneval haben und bei der auch junge Familien mit Pänz und Anhang mitfeiern können – mit einem Programm der kölschen Extraklasse, bei dem sich die Top-Stars des Karnevals die Klinke in die Hand geben.

Eine Veranstaltung „echt kölsch“ und mit Begeisterung für den Karneval, aber auch mit Stil und Niveau, so wie es bei der „Grossen“ gepflegte Tradition ist – getreu dem Motto: **FRÜNDE FIERE FASTELOVEND!**

Das Programm ist kaum zu übertreffen!

Kölns Spitzen-Entertainer und Moderator „Linus“ (Michael Büttgen) präsentiert am 11. im 11. am Tanzbrunnen ein einzigartiges Programm mit den absoluten Top-Gruppen des Kölner Karnevals. Und das nicht nur mit ein oder zwei Songs, sondern mit einem gut 15 bis 20minütigen Live-Auftritt.

„Bläck Fööss“ • „Brings“ • „cat ballou“ • das designierte Kölner Dreigestirn 2019 • Domstürmer • „Druckluft“ • „Höhner“ • „Kasalla“ • „Klüngelköpp“ • Ludwig Sebus • „Lupo“ • Micky Brühl Band“ • „Miljö“ • Musikkorps Schwarz-Rot • Norbert Conrads • „Paveier“ • „Querbeat“ • „Rabaue“ • „Räuber • Tanzgruppe Fidele Sandhasen

FRÜNDE FIERE FASTELOVEND

Die Grosse von 1823 lädt alle ein, die Spaß und Freude am kölschen Karneval haben, alle, die gerne und mit Stil und Niveau feiern.

11.11. – DER „GROSSE“ KÖLSCHE COUNTDOWN

Der Tanzbrunnen ist am 11. im 11. der Treffpunkt all derer werden, die den kölschen Karneval lieben und gepflegt und sicher in angenehmer Atmosphäre in die Session starten möchten.

Mit Freunden oder mit der Familie, auf jeden Fall aber im Kreise gleichgesinnter Karnevalsjecken, auf der „schäl Sick“, nur wenige Schritte vom „Karnevalstourismus“ in der Innenstadt entfernt.

Und das mit viel Platz zum Feiern und ohne eingeengt zu sein, denn die Höchstbesucherzahl wird auf 11.111 begrenzt.

Wichtig ist den Veranstaltern besonders der Mix zwischen Jung und Alt, denn hier soll gemeinsam gefeiert werden.

Ein wesentliches Ziel ist es, junge Menschen an das rheinische Brauchtum heranzuführen und zu begeistern.

Überhaupt steht die Jugend beim 11.11.-Countdown im Mittelpunkt:

Kölns junge Bands zeigen Ihr Können auf der Bühne, auf dem Tanzbrunnen-Gelände wird es keine „harten“ Getränke geben und eine große Spende in Höhe von € 11.111,00 wird über die Aktion „Wir helfen“ Jugendprojekten zugutekommen.

Infos und Tickets: www.koelschercountdown.de

Tanzbrunnen Köln – Ein Stück Lebensgefühl

In der schönsten Open-Air-Location, die Köln zu bieten hat – am Tanzbrunnen inmitten des herrlichen Rheinparks, fällt der Startschuß für die neue Karnevals-Session 2018/2019.

11.11. – DER „GROSSE“ KÖLSCHE COUNTDOWN

Der Tanzbrunnen Köln mit seinem bekannten Markenzeichen, dem Sternwellenzelt, ist die Open-Air-Location, mit der sich die Kölner identifizieren.

Hier trifft sich Köln vor dem berühmten Panorama mit Altstadt und Dom.

Der Tanzbrunnen hat nicht nur im Sommer eine herrliche Strahlkraft, auch in der herbstlichen Idylle bietet die

Location alles für eine rundum gelungene Veranstaltung.

Open-Air und trotzdem auf zahlreichen Plätzen wettergeschützt, Sicherheit durch Einlaßkontrollen und geregelter Zuschauerzufluss, noch mehr gepflegte Sanitäreinrichtungen und eine erstklassige gastronomische Versorgung machen den Tanzbrunnen zum idealen Ort für den Sessionsstart.

Trotz höherer Kapazität wird die Besucherzahl auf jecke 11.111 Gäste begrenzt, damit alle genug Platz zum Feiern haben.

Mit Blick auf das einmalige Rheinpanorama und den stolzen Dom wird jeder spüren: Am 11. im 11. schlägt Kölns musikalisches und karnevalistisches Herz auf der Schäl Sick.

#ufftata

Die „GROSSE“ kölsche Countdown-Party: Am 10.11.2018 im Theater am Tanzbrunnen

Die „Grosse“ danz us der Reih! Zwischen Tradition und Moderne erreicht die Reihe der Veranstaltungen von Kölns ältester Karnevalsgesellschaft zum zweiten Mal das jecke Party-Volk.

Mit Top-DJ und kölschen Spitzen-Bands nimmt die #ufftata-Feierei kräftig Fahrt auf – und versammelt vor allem die jüngeren Jecken zwischen 20 und 40 und alle, die es gerne wild mögen, zum ersten Highlight der Session in der Nacht zum 11. im 11.. Mit dabei sind unter anderem kölsche Ikonen wie die „Höhner“ und die „Paveier“, aber auch die Feierbiester von „cat ballou“, „Querbeat“ und „Kasalla“. Fastelovend meets Party – am 10.11.2018 ab 19.30 Uhr.

Zum zweiten Mal findet mit #ufftata eine rasante Kostüm-Party für die jüngere Generation statt, unabhängig vom Countdown wenden sich die Veranstalter an die Nachtschwärmer unter den Fastelovends-Jecken. Bis zum frühen Morgen kann im Theater am Tanzbrunnen in den 11. im 11. hinein gefeiert und getanzt werden.

Mit einer Mischung aus Live-Acts und Top-DJ zielt die Veranstaltung vor allem auf die etwas jüngere Zielgruppe. Auf dem Dancefloor wird daher nicht nur Karnevalsmusik zu hören sein, sondern auch aktuelle internationale Top-Hits und Dance-Klassiker. Das ganze wird gekrönt von den Auftritten kölscher Mega-Bands. Eine Mischung, die Kult-Potential haben dürfte.

Weitere Informationen zu #ufftata gibt es:

auf der facebook-Seite:
<https://m.facebook.com/sandhasenufftata/>

der Website: <http://www.ufftata.koeln>

und auf der Website der Grossen von 1823:
<http://www.dgv-1823.de>

Quelle (Text): D.S. MARKETING GmbH; (Foto): Niki siegenbruck

Sommerfest der Kölner Narren- Zunft im Haus Unkelbach



„Mer sin ganz nett, heißen KNZ...“ Ein kleines Zitat aus dem Narren-Zunft-Lied, das die großartige Stimmung auf dem diesjährigen Sommerfest der KNZ am vergangenen Freitag (22. Juni 2018) beschreibt. Denn auch in diesem Jahr kam wieder die große „KNZ-Famillich“ im Haus Unkelbach zusammen und feiert

mit rund 220 Gästen bis in den frühen Morgen.

Bei Sonnenschein und unter der sensationellen musikalischen Begleitung vom Tastenfeger Markus Nordt startete das Fest im schön dekorierten Biergarten. Alexander Manek, Unkelbach-Besitzer und Zunftmeister der KNZ, hat mit seinem Team alles fest im Griff: Ein super Service und ein reichhaltiges Grillbüffet ließen keine Wünsche offen. So herrschte direkt ab Beginn beste Stimmung, die mit dem Live-Auftritt von Micky Brühl und seiner neu besetzten Band ihren ersten Höhepunkt erreichte.

Weiter ging es anschließend drinnen und im Saal holt DJ Heinz Coellen alles aus seiner Anlage heraus, um die Gäste auf die Tanzfläche zu locken und so die Stimmung vollends zum Kochen brachte.

„Wir sind KNZ, wir sind Familiengesellschaft und wir leben das jeden Tag. Darauf sind wir stolz und freuen uns, daß so viele dabei sind“, freut sich Senatspräsident und Ex-Bauer 2017 Andreas Bulich. Nicht fehlen durfte daher natürlich das Narren-Zunft-Lied, welches Bannerhär Thomas Brauckmann zu späterer Stunde anstimmte, bei dem alle KNZler aus vollem Herzen mitsangen.

Quelle und Foto: Kölner Narren-Zunft von 1880 e.V.

**Kölner Dreigestirn 2018
übergibt Spenden in Höhe von**

€ 86.427,44 an Cura Colonia e.V.



Das Kölner Dreigestirn der Session 2018 übergab am Sonntagabend (24. Juni 2018) im Rahmen der Filmpremierre „Drei Jungs us Nippes für 1 Million“ einen Scheck über die während der Session gesammelten Spenden an Cura Colonia, den Förderverein der Sozial-Betriebe-Köln (ehemals „Riehler Heimstätten“). Ganz in der Tradition ihrer Vorgänger verzichteten sie während ihrer Amtszeit auf Geschenke und baten stattdessen um Spenden für ein soziales Projekt. In dieser Session wurden insgesamt € 86.427,44 gesammelt.

„Wir sind überrascht und begeistert, wie viele Spenden letzten Endes zusammengekommen sind. Mit diesem Geld würden wir sehr gerne etwas von der Freude, die uns in der Session entgegengebracht wurde, zurückgeben. Und das macht ‚Wünsch Dir jet‘ möglich“, so Michael Gerhold („Prinz Michael II.“). Zusammen mit Christoph Stock („Bauer Christoph“) und Erich Ströbel („Jungfrau Emma“) bildete das Trio der Nippeser Bürgerwehr das Kölner Dreigestirn der Session 2018.

Mit den Spendengeldern wird die Aktion „Wünsch Dir jet“ unterstützt, die hilfsbedürftigen Menschen, die dauerhaft oder zeitweise in Einrichtungen der SBK wohnen oder von diesen betreut werden – meistens Seniorinnen und Senioren – Herzenswünsche erfüllt, die viel Freude in den Alltag bringen. „Ich bin begeistert vom Engagement des Dreigestirns. Zunächst während der Session auf der Bühne und nun mit der Unterstützung unseres Fördervereins. Wir werden viele echte

Herzenswünsche gemeinsam erfüllen können“, sagte Gabriele Patzke, Geschäftsführerin der Sozial-Betriebe-Köln.

Diese Herzenswünsche können Ausflüge sein, zu einem Ort oder einer Veranstaltung, die die älteren Menschen noch einmal wiedersehen beziehungsweise erleben möchten, beispielsweise der Heimatort oder eine Opernaufführung oder ein Bundesligaspiel. Es können aber auch bisher unerfüllte Lebensträume sein, wie eine Ballonfahrt oder als Beifahrer eine Runde auf dem Nürburgring zu drehen. Auch wird es möglich sein, für weniger mobile Bewohnerinnen und Bewohner, einen besonderen Tierbesuch im Pflegeheim zu organisieren oder mithilfe eines Tablets für Kontakt zu weit entfernt lebenden Verwandten zu sorgen. Auch Dr. Walter Schulz, der Vorsitzende des Cura Colonia e.V., freute sich über das Engagement des Dreigestirns 2018: „Mit seiner Unterstützung von Cura Colonia zeigt das Dreigestirn eindrucksvoll, daß der Kölner Karneval für alle Menschen da ist und, dass er trotz aller Modernität, auch die ältere Generation nicht vergessen hat.“

Weitere Informationen zu Cura Colonia und der Aktion „Wünsch Dir jet“ gibt es unter <https://sbk-koeln.de/uber-uns/forderverein-cura-colonia/>.

Quelle und Foto: Festkomitee Kölner Karnevals von 1823 e.V.

**Tolles Ambiente, tolle
Stimmung beim
Schmuckstückchen Golfturnier!**



Am Freitag, 22. Juni 2018 war es wieder soweit – um Punkt 12.00 Uhr hieß es „schönes Spiel“ und unser beliebtes Schmuckstückchen Golfturnier startete zum 8. Mal. Gemeinsam mit unseren Freunden und Förderern spielten wir diesmal ein 4er Texas-Scramble über 18-Loch auf dem Links Course des Kölner Golfclubs in Köln-Widdersdorf. Startzeit war für alle Golfer um 12.00 Uhr.

Mit von der Partie waren unter anderem: Stefan Bisanz (Consulting Plus), Hubert Hornung (Schriftführer und Senatspräsident der Grosse Braunsfelder KG), Harald Kloiber (Präsident, 1. Vorsitzender der KG Sr. Tollität Luftflotte), Marcus Petry (Gründer und Präsident der 1. Straßenbahnsitzung), Jo Weber (Chef des Großen Rats der Altstädter Köln), Helmut A. Wiemer (Liedermacher, Solokünstler) und viele weitere Freunde und Förderer der Schmuckstückchen.

Für das leibliche Wohl während der Runde war gut gesorgt: Gut gekühltes Gaffel Kölsch, leckerer Wein von Piero Massi (Inhaber Adolfo und Dino Massi, Präsident, Prinzen-Garde Köln), kühle Softgetränke von Günter Wissmann (Stadt Treff), Fingerfood von Alexander Manek (Haus Unkelbach), heiße Currywurst von Ernst Vleer und zum Abkühlen leckeres Eis von Ralf van der Put.

Nach dem offiziellen Golfturnier und einem leckeren Begrüßungsgetränk von Lillet, eröffnete die Präsidentin der Schmuckstückchen Rüya Gazez-Krengel die Abendveranstaltung. Hierzu begrüßte Sie weitere Gäste, Freunde und Förderer unseres Vereins, unter anderem Wolfgang Martin Fritsch (Vizepräsident der der Grosse Braunsfelder KG), Udo Marx (Rex

des Rosen-Montags-Divertissementchen) und Christian Schick (Gaffel-Brauerei).

Bevor es zur großen Siegerehrung ging, konnten sich alle Golfer und Gäste bei herzlicher Atmosphäre, entspannter Musik am leckeren und abwechslungsreichen Buffet stärken.

Team-Gewinnern mit tollen Ergebnissen:

Brutto 1. Platz: Gert Wolfgang Fricke, Michael Nitschke, Natasa Pintaric und Dr. Dirk Wasserfuhr

Netto: 1. Platz Isabelle Conrad, Kaj Jensen, Marion Ledock und VidomirStojkovski, 2. Platz Stefan Bisanz, Helmut A. Wiemer, Maïke Wiemer und Christa Wilhelm, 3. Platz: Edgar Fey, Hubert Keßeler, Dirk Klein und Angelika Zimmermann

Nearest to the Pin Herren: Ralf Nießen

Longest Drive Damen: Christa Wilhelm

Longest Drive Herren: Gert Wolfgang Fricke

Quelle und Foto: Schmuckstückchen 2008 e.V.

**„Jan von Werth“: Fastelovend
ist wichtiger als WM –
zumindest in Kölle!**



-hgj/hjä- Weitaus früher im Jahr als die beiden letzten „Jan un Griet“-Paare, stellte der Vorstand des Reiter-Korps „Jan von Werth“ ihr designiertes Paar der bevorstehenden Session im Laufe des heutigen Nachmittages vor. Während „Jan un Griet“ 2017 Jörg und Astrid Halm am 20. August 2016 beziehungsweise Jürgen und Bettina Peters als Paar der Session 2018 am 2. September 2017 den Medien und sodann beim traditionellen Sommerfest des grün-weißen Traditionskorps allen Mitgliedern vorgestellt wurden, war der Vorstellungstermin in den Juni verlegt worden, da im Rahmen der Veranstaltung mit Public Viewing der Fußballweltmeisterschaft das Spiel Deutschland : Schweden ein weiterer Programmpunkt war.

Wie seit zwei Jahren hatte Presseoffizier Jochen Pöttgen hierzu die über den Kölner Karneval berichtenden Medien in den Showroom des langjährigen Partners PSA Retail GmbH am Raderberggürtel 4 eingeladen, welchen nach allgemeiner Begrüßung durch Präsident Jörg Mangan die beiden Protagonisten vorgestellt wurden. Mit der Vorstellung von Wolfgang und Helga Arnold, dem auch die Geschäftsleitung der renommierten Peugeot Niederlassung beiwohnte, verriet Jörg Mangan vor der eigentlichen Vorstellung, daß sich „hinger d’r Britz“ einiges getan hat und es mit der ersten Sitzung 2019 im Willi-Ostermann-Saal zu einer Überraschung im Kölner Karneval komme.

So findet im Willi-Ostermann-Saal der Sartory Betriebe gleichzeitig eine Mädchen- und Herrensitzung statt, wobei die beiden Geschlechter in der ersten Abteilung getrennt das Programm genießen und nach der Pause die übrigen Sitzungshighlight gemeinsam erleben können. Ganz bewußt verzichte man, so Jörg Mangan auf den Aufzug des Reiter-Korps,

damit auch „Jan und Griet“ – die am 16. November 2018 in der Flora proklamiert werden – bei den Mägden und Reitern Gäste ihrer eigenen Gesellschaft am 10. Februar 20189 sein können.



V.l.n.r.: Schriftführer Martin Kremer, Schatzmeister Peter Gockel, Präsident Jörg Mangel,

Helga und Wolfgang Arnold, Vorsitzender und Korpskommandant Frank Breuer sowie Robert Lützel als stellvertretender Vorsitzender

Alsdann erfolgte die Vorstellung des neuen „Jan und Griet“-Paares, welches wie seit 1949 als zweithöchste Tollitäten des Kölschen Fasteleers die Jecken bei all ihren Besuchen begeistern.

Wolfgang Arnold kam 1953 als kölsche Jung in Hohenlind zur Welt und wohnt heute mit seiner Frau in Bergheim-Niederaußem. Der Karneval ist seit jeher seine Leidenschaft. Mehr als dreißig Jahre war er Mitglied bei der KG „Fidele Geister“ Niederaußem, davon zehn Jahre als Präsident und im Jahr 2000 als schmucker Prinz im örtlichen Dreigestirn. Seit 2010 ist er Mitglied im Feldkorps des Reiter-Korps „Jan von Werth“, wo sich unter anderem als Darsteller beim „Spill um Jan und Griet“ aktiv einbringt. Als Pharmareferent versorgt er Radiologen mit dem notwendigen Kontrast.

Helga Arnold ist 1955 in Herne geboren und hat sich über die Jahre ein sehr rheinisches Gemüt zugelegt. Durch ihren Mann wurde sie mit dem Karnevalsvirus infiziert. Seit über 40 Jahren ist sie mit Wolfgang verheiratet und hat die gemeinsamen Kinder früh an den Karneval heran geführt. Tochter Kathrin hat von 2009 bis 2013 als Marketenderin für „Jan von Werth“ getanzt, Sohn Sebastian setzt jetzt seinen lang gehegten Wunsch um und tritt dem Tanzkorps bei. Helga ist

gelernte Drogistin und heute als selbstständige Kosmetikerin tätig.

„Wir genießen das karnevalistische Leben im Kreis unserer grün-weißen Reiter-Familie. Das historische Paar ‚Jan un Griet‘ zu verkörpern ist für uns Ehre und große Freude zugleich“, sagen Wolfgang und Helga mit Blick auf eine tolle Session 2019 mit ihrem Reiter-Korps „Jan von Werth“.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Heike Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!

Tausende neue Mitarbeiter im Mercure Hotel Köln City Friesenstraße



Freizeitimker Stefan Weirich und Hoteldirektor Tom Tröbs freuen sich auf den ersten Honig der Bienenvölker auf dem Dach des Mercure Hotel Köln City Friesenstraße

Fleißig sind die unzähligen neuen Mitarbeiter unterwegs und sorgen für Bio-Leckereien im Mercure Hotel Köln City Friesenstraße: Denn seit einiger Zeit haben drei Bienenvölker

des Freizeitimkers Stefan Weirich auf dem Dach des beliebten Hotels im Friesenviertel ihr neues Zuhause gefunden. Nun wird der erste Honig geschleudert.

„Angesichts der steigenden Belastungen für die Umwelt möchten wir uns nachhaltig engagieren und unseren kleinen Beitrag leisten“, betont Hoteldirektor Tom Tröbs. Bereits Albert Einstein hat mit dem Satz „Verlässt die letzte Biene die Erde, bleiben dem Menschen noch vier Jahre“ den hohen Stellenwert der Bienen für das sensible Ökosystem betont. Daher hat sich auch Stefan Weirich schon vor Jahren mit seiner zertifizierten Bioland-Imkerei dem Wohl der Honigbienen verschrieben.

„Obwohl die Bio-Imkerei mit hohen Kosten und Einschränkungen verbunden ist, lohnt es sich, ökologisch zu imkern. Denn so steht das Tierwohl im Mittelpunkt und es wird der reinste und leckerste Honig produziert“, erklärt Stefan Weirich, dessen Imkerei eine von zwei Betrieben in Köln ist, die über eine Bio-Zertifizierung verfügt. „Wir lernen jeden Tag aus dem Wissensfundus einer alten klösterlichen Tradition und versuchen, dieses Wissen zum Wohle für Mensch und Tier hier in der Stadt Köln umzusetzen. Geht es der Biene gut, geht es auch den Menschen gut.“ So hat der engagierte Imker für den Standort in der Friesenstraße bewußt Buckfast Bienen ausgesucht. Erstmals wurden diese Bienen in der Benediktiner-Abtei Buckfast in Devon gezüchtet. Bruder Adam, ein aus Deutschland stammender Benediktinermönch, kreuzte diese Bienen dort aus italienischen und einheimischen Bienen. Die Buckfast Bienen gelten als besonders sanftmütig, ertragsstark und widerstandsfähig. Mit ihrer genetischen Vielfalt wird dieser Biene nachsagt, die Honigbiene retten zu können. Daher hat Stefan Weirich auch im Jahr 2016 einen Buckfast-Vermehrungsbetrieb ins Leben gerufen. „Wir legen nicht nur größten Wert auf die Gesundheit und das Wohlergehen der Bienen“, so Stefan Weirich. „sondern wir stellen uns auch immer wieder mit unserem Honig den strengen Kontrollen durch eine EU-Kontrollstelle.“ So können die Gäste des Mercure Hotel

Köln City Friesenstraße in Kürze den bio-zertifizierten aromatischen Honig der hauseigenen Bienenvölker genießen.**Über Planet 21**

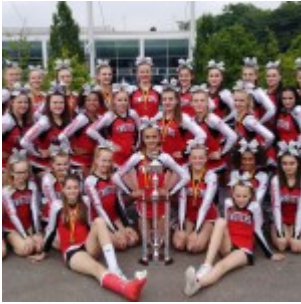
Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen sowie Respekt für die Umwelt und die Gemeinschaft sind die Kernelemente von Planet 21. Das im Jahr 2012 gestartete Programm markiert nach über 20 Jahren Engagement im Umweltbereich einen entscheidenden und wegweisenden Schritt der AccorHotels Gruppe, die damit Entwicklung und Wachstum mit Nachhaltigkeit auf einzigartige Weise für alle Hotels und Gäste verbindet. Planet 21 enthält konkrete Maßnahmen – vom Angebot einer gesunden und nachhaltigen Ernährung und der Reduzierung von Lebensmittelabfällen über die Senkung des Wasser- und Energieverbrauchs sowie den Schutz der Biodiversität bis hin zur Mitarbeitersensibilisierung zum Thema Kinderschutz.

Mercure Hotel Köln City Friesenstraße

Im Herzen von Köln, unweit von Einkaufsmeilen, Kneipenszene, Museen, Hauptbahnhof und Dom befindet sich das Mercure Hotel Köln City Friesenstraße. Alle 103 Zimmer des 4-Sterne-Hotel haben kostenloses Wi-Fi. Das Hotel bietet vier variable, klimatisierte Tagungsräume für 20 bis 200 Personen mit Wi-Fi und modernster Technik. Darüber hinaus verfügt das Haus über ein Restaurant, die Loungebar „Elferrat“ und eine Tiefgarage mit 80 Stellplätzen – die ideale Residenz für die Erkundung der Stadt.

Quelle (Text): Accor Presse Service; (Foto): Claudia Wingens

Titel wieder nach Köln geholt – Junior Twisters der Cheerleader des 1. FC Köln erneut Deutscher Meister



Die Junior Twisters der Cheerleader des 1. FC Köln haben zum zweiten Mal in ihrer Vereinsgeschichte die Deutsche Meisterschaft errungen.

Nach 2016 konnten sie auch in diesem Jahr auf der, vom CCVD (Cheerleading- & Cheerdance Verband Deutschland) am vergangenen Wochenende in Hamburg ausgerichteten, Deutschen Cheerleading Meisterschaft den Titel des Deutschen Meisters in der Kategorie Junior Allgirl Level 4 erringen.

Nachdem das Team bereits im Frühjahr auf der Cheerleading-Regionalmeisterschaft West in Bonn den Meistertitel nach Hause holen konnte, machten die FC Cheerleader nun bei der Deutschen Meisterschaft das Double klar und sorgten für Begeisterung in Köln.

Quelle (Text): D.S. MARKETING GmbH; (Foto): Lea Kuhn

Vorstandswahl bei den Blauen Funken – Standing Ovations für den scheidenden und den neuen Präsidenten



V.l.n.r.: Vizepräsident Dr. Armin Hoffmann, Präsident und Kommandant Björn Griesemann sowie Schatzmeister Heinrich Straetmans

Am Montag, 11. Juni 2018 fand die diesjährige Mitgliederversammlung der Kölner Funken Artillerie blau weiß in den Räumen des Maritim Hotels statt, zu der Präsident und Kommandant Peter Griesemann über zweihundertvierzig aktive und inaktive Blaue Funken begrüßen konnte.

Rückblickend auf die Session und das Geschäftsjahr konnten Präsident Peter Griesemann und Schatzmeister Björn Griesemann ein hervorragendes ideelles und wirtschaftliches Ergebnis vorlegen, das von den Mitgliedern entsprechend gewürdigt wurde. Die Gesellschaft wächst in einem gesunden Maße, die Veranstaltungen erfahren eine außerordentliche Kundenresonanz und das finanzielle Ergebnis ist trotz vieler Kostensteigerungen im Veranstaltungsbereich sehr gut.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt der Mitgliederversammlung war in diesem Jahr die Neuwahl des Vorstandes, insbesondere der Ämter des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Schatzmeisters. Präsident und Kommandant Peter Griesemann

stellte sich nach vier Jahren im Amt nicht mehr zur Wahl. Auch die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder, Vizepräsident Bruno Haumann und der Kommandant des Reservekorps Herbert Geist standen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Die anwesenden Mitglieder bedankten sich bei ihnen mit einem langanhaltenden Applaus und mit Standing Ovations für den Präsidenten.

Einstimmig und ebenfalls mit Standing Ovations für den neuen Präsidenten wählten die Blauen Funken ihren neuen Vorstand: Der bisherige Schatzmeister Björn Griesemann wird als neuer Präsident und Kommandant an der Spitze des Vorstandes stehen. An seiner Seite wird ihn der derzeitige Pressesprecher und Vorstandsmitglied Dr. Armin Hoffmann in der Funktion des Vizepräsidenten unterstützen. Komplettiert wird der Vorstand durch den neuen Schatzmeister Heinrich Straetmans, der bislang als Leiter der Kartenorganisation und Vorstandsmitglied für den Verkauf der Sitzungs- und Veranstaltungskarten zuständig war.

Die Wahlen zu den Leitern der einzelnen Gesellschaftsteile finden in den nächsten Wochen statt. Durch sie wird der Gesamtvorstand komplettiert.

Quelle (Text): Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.; (Foto): Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V./Michael Nopens

Kölsche Lotterbove bei Jahreshauptversammlung neuen

Vorstand

Am 8. Juni 2018 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung KG Kölsche Lotterbove statt.

In diesem Zusammenhang wählte die Mitgliederversammlung den geschäftsführenden Vorstand der Gesellschaft – mit folgenden Ergebnissen – neu:

- **Präsident und 1. Vorsitzender – Hans-Günter Mies**
- **2. Vorsitzender – Daniel Rölen**
- **Schatzmeisterin – Birgit Köcher**
- **Schriftführerin – Birgit Volberg**

Quelle: KG Kölsche Lotterbove e.V. 1957

15. Fastelovends-Classics startet am 1. Juli 2018



Die Kölner Narren-Zunft von 1880 e.V. und die Altstädter Köln 1922 e.V. veranstalten am Sonntag, den 1. Juli 2018 mit ihrer 15. Fastelovends-Classics die Oldtimerrallye der Kölner Karnevalsgesellschaften unter dem Motto „*Dat weed ne schöne Daach Tour*“.



Um 9.00 Uhr versammeln sich rund 90 Oldtimer auf dem Kölner Heumarkt – das älteste gemeldete Fahrzeug ist ein MG K3 Spezial von 1935. Weitere Meldungen sind unter anderem ein Bentley S1 von 1958, eine Gangsterlimousine Citroen 11 CL von 1946, ein Mercedes 600 von 1969. Mehr als 25 Karnevalsgesellschaften haben ein Team oder mehrere Teams am Start.

Um 10.15 Uhr werden die historisch wertvollen Fahrzeuge im ein Minuten-Abstand auf die Strecke Richtung Rheintal geschickt. Auf der Strecke finden sechs sportlich-fröhliche Sonderprüfungen für die Teilnehmer statt. Der Zieleinlauf ist ab 16.00 Uhr und die Siegerehrung um 18.00 Uhr im Hippodrom der Kölner Pferderennbahn.

Die beiden Organisatoren Jo Weber und Andi Juchem sagen: „Bei uns geht es nicht um sportliche Geschicklichkeit, sondern um Spaß, Brauchtumpflege und Freude an historischen Fahrzeugen“. Der Reingewinn dieser Veranstaltung geht in diesem Jahr an die gemeinnützige Organisation Höviland im rechtsrheinischen Köln, wie die Präsidenten beider Gesellschaften Hans Kölschbach von den Altstädtern und Thomas Brauckmann von der Kölner Narren-Zunft betonen.

Quelle und Grafik: Altstädter Köln 1922 e.V.: Foto: Stefan Feck/Altstädter Köln 1922 e.V.

Altstädter Köln veranstalten zum 10. Mal in Folge Fußball

Tradition-Cup



Ein Ansporn für die teilnehmenden Mannschaften wird ganz sicher auch die vor vier Jahren, von den Altstädtern eigens für diesen Traditions-Cup entworfene und gestiftete „Traditions-Cup-Meisterschale“ sein. Nach dem obligatorischen Wanderpokal zuvor, ist diese „Wander-Schale“, versehen mit den Emblemen aller Kölner Traditionskorps, ein echtes Prachtstück.

Die Besucher erwartet wie in den Jahren zuvor, ein spannendes und nicht all zu ernstes Turnier, welches allen Gästen und Teilnehmern wieder viel Freude bereiten wird.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Spielplan und dem QR-Code für den Live-Spielplan. Den Anstoß zum Turnierstart übernimmt Präsident Hans Kölschbach.

Fußball Traditions-Cup 2018

Sportpark Müngersdorf Westkampfbahn

Begin: 10.00 Uhr

1 x 10 Minuten

Minuten

Spielzeit

Pause: zirka 5

Platz	Beginn	Spielpaarung	Ergebnis
1	10.25 Uhr	Altstädter Köln 1922 e.V. I – Altstädter Köln 1922 e.V. II	:
2	10.30 Uhr	KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln – EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.	:
1	10.45 Uhr	Prinzen-Garde Köln 1906 e.V. – KKG Nippeser Bürgerwehr von 1903 e.V.	:
2	10.45 Uhr	Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.- Reiter-Korps „Jan von Werth“ 1925 e.V.	:

1	11.00 Uhr	Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln – Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.	:
2	11.00 Uhr	KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln – Altstädter Köln 1922 e.V. I	:
1	11.15 Uhr	KKG Nippeser Bürgerwehr von 1903 e.V. – Altstädter Köln 1922 e.V. II	:
2	11.15 Uhr	EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V. – Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.	:
1	11.30 Uhr	Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V. – Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.	:
2	11.30 Uhr	Reiter-Korps „Jan von Werth“ 1925 e.V. – Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln	:
1	11.45 Uhr	Altstädter Köln 1922 e.V. I – KKG Nippeser Bürgerwehr von 1903 e.V.	:
2	11.45 Uhr	Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. – KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln	:
1	12.00 Uhr	Altstädter Köln 1922 e.V. II – Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.	:
2	12.00 Uhr	Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln – EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.	:
1	12.15 Uhr	Prinzen-Garde Köln 1906 e.V. – Reiter-Korps „Jan von Werth“ 1925 e.V.	:
2	12.15 Uhr	Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. – Altstädter Köln 1922 e.V. I	:
1	12.30 Uhr	Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V. – KKG Nippeser Bürgerwehr von 1903 e.V.	:
2	12.30 Uhr	KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln – Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln	:
1	12.45 Uhr	Reiter-Korps „Jan von Werth“ 1925 e.V. – Altstädter Köln 1922 e.V. II	:
2	12.45 Uhr	EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V. – Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.	:
1	13.00 Uhr	Altstädter Köln 1922 e.V. I – Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.	:
2	13.00 Uhr	Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln – Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.	:
1	13.15 Uhr	KKG Nippeser Bürgerwehr von 1903 e.V. – Reiter-Korps „Jan von Werth“ 1925 e.V.	:
2	13.15 Uhr	Prinzen-Garde Köln 1906 e.V. – KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln	:
1	13.30 Uhr	Altstädter Köln 1922 e.V. II – EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.	:
2	13.30 Uhr	Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln – Altstädter Köln 1922 e.V. I	:

Alle Angaben ohen Gewähr! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Quelle, Grafik und Tabelle: Altstädter Köln 1922 e.V.

Festkomitee: Karnevalisten ordnen Geschäftsführung neu



Marcel Beyersdorf ist nicht mehr Geschäftsführer der

Gemeinnützigen Gesellschaft des Kölner Karnevals mbH

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kölner Karnevals mbH stellt sich im Bereich der Geschäftsführung neu auf. Der hauptamtliche Geschäftsführer Marcel Beyersdorf verläßt das Unternehmen. Seine Aufgaben werden zunächst von den drei ehrenamtlichen Geschäftsführern Christoph Kuckelkorn, Alexander Dieper und Jürgen Palm übernommen. Grund für die Trennung waren unterschiedliche Auffassungen über die künftige Ausrichtung des Kulturgutes Karneval.

„Bei aller notwendigen Fokussierung auf neue Finanzierungs- und Vermarktungsmodelle des Kölner Karnevals müssen die ehrenamtliche Tätigkeit und die Kernaufgaben wie etwa die Weiterentwicklung des Kulturguts Karneval im Vordergrund unseres Handelns stehen“, so Christoph Kuckelkorn, der zugleich Präsident des Festkomitees Kölner Karneval von 1823 e.V. und einer der Geschäftsführer der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kölner Karnevals mbH ist.

Marcel Beyerdorf hatte in seiner Zeit als Geschäftsführer insbesondere die Vermarktung des Kölner Rosenmontagszuges vorangetrieben und dabei kreative Werbeformen in den Karneval gebracht. „Dafür sind wir ihm sehr dankbar, denn ohne den gestiegenen Vermarktungserfolg wäre eine Durchführung des Zuges aufgrund stetig steigender Anforderungen im Bereich der Sicherheit kaum zu stemmen“, so Christoph Kuckelkorn. „Allerdings muß das Gleichgewicht zwischen notwendiger Vermarktung und traditionellem Erscheinungsbild des Kölner Karnevals in der Öffentlichkeit immer wieder neu justiert werden. Dies wird unsere Aufgabe in den nächsten Monaten sein.“

Quelle und Foto: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Stammtisch Kölner Karnevalisten hat neuen Geschäftsführer

Wie heute (1. Juni 2018) durch die Pressemitteilung des Stammtisch Kölner Karnevalisten 1951 e.V. bekannt wurde, fand bereits am 8. Mai 2018 hat die Jahreshauptversammlung des „Stammtisch Kölner Karnevalisten“ im Gasthaus „Zum Jan“ statt. Michael Budi welcher stolzer Vater von Zwillingen geworden ist, stand seinem Verein als Geschäftsführer hierdurch nicht mehr zu Verfügung. Als neuer Geschäftsführer wurde Wilfried Ritter von den anwesenden Mitgliedern gewählt.

Desweiteren wurden „Dä Nubbel“ – Michael Hehn und die Band „Kölsche Adler“ als neue hospitierende Mitglieder in den Stammtisch aufgenommen.

Der Präsentationsabend findet in diesem Jahr am 27. Oktober 2018 im Maritim Hotel Köln statt, wie Pressesprecher Herry Erschfeld zudem mitteilte.

Quelle: Stammtisch Kölner Karnevalisten 1951 e.V.